

[1]

Hoeg, W.

Untersuchung der Frage, ob die Frequenzgruppen allein im Ohr oder unter Mitwirkung des Zentralnervensystems gebildet werden. Diplomarbeit am Institut für Elektro- und Bauakustik der Technischen Hochschule Dresden (1958)

Es wurden subjektive Lautstärkevergleiche von verschiedenen schmalbandigen Rauschsignalen zu einem geeigneten Referenzsignal durchgeführt (Darbietung über Kopfhörer). Aus den erhaltenen Messergebnissen kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass die Frequenzgruppenbildung in jedem Hörkanal einzeln und unabhängig vom jeweils anderen Kanal erfolgen muss. Es konnte jedoch nicht ermittelt werden, ob dies direkt im Ohr (Cortisches Organ) oder an anderer Stelle der Hörbahn erfolgt.